

Teilnehmer: alle :)

1 Feedback zum Pflichtenheft

Ins Pflichtenheft gehören noch:

- Qualitätsanforderungen
- Aufwandsschätzung (Prozentualanteil oder konkret Stunden für jeweilige Phasen angeben)
- Produktumgebung muss ergänzt werden
 - Java-Version
 - Mindestanforderungen für Hardware
 - Produktschnittstellen ausführlicher (ANTLR, CBMC)
 - Einführungssätze für das Kapitel ausführlicher

Änderungen sind in folgenden Bereichen nötig:

Kriterien

- Musskriterien:
 - Es wird nicht erwähnt, dass die Analyse stattfinden soll
 - Korrektheit wurde nicht erwähnt
- Kriterien allgemein:
 - ausführlicher beschreiben
 - Ein Kriterium fehlt. Wie dient ein Kriterium dem Ziel?
 - Zuordnung von Muss- und Sollkriterien überprüfen
 - Timeout in Muss- oder Sollkriterien verschieben

Testfälle

- Niels merkt an, dass die Testfälle in den Handyverträgen kurz gehalten waren
- Neue Vorgabe, was in Testfällen drin sein soll:

- Vor- und Nachbedingungen
- erwartetes Ergebnis
- Wie kommt man dorthin?
- Ausführlicher als bei Handyverträgen

Funktionale Anforderungen

- /FS60/ ergänzen: $\text{Min} \leq 0$ und $\text{Max} > 0$ (oder $\text{Max} > \text{Min}$)

Produktübersicht

- In Abschnitt Params „Wahlverfahren“ statt „Wahl“
- Abschnitt 1.1: Fünfter Bullet Point „Sei v symbolische Variable...“ war noch nicht 100% verständlich
- Abschnitt 1.1 überarbeiten (u.a. Bullet Points mit symbolischen Variablen nicht zu weit auseinander)

Systemmodelle

- Szenarien sollen in Produktübersicht verschoben werden (Nikolai: evtl. mit Diagramm)
- evtl. Architekturmodell ergänzen (aber nicht komplettes UML-Diagramm, knapp halten) in Kapitel Systemmodelle

GUI

- Manche Bilder sind gut erklärt, andere weniger. Die mit knapper Erklärung noch ausbauen
- Bild Gegenbeispiel: Wahlergebnis mit in Ausgabe aufnehmen
- ausgegraute Bereiche, die nicht bearbeitet werden können, sind vielleicht hinderlich beim Editieren, da manche Entwickler eventuell Subroutinen einbauen möchten

Allgemein

- Rechtschreibung und Kommasetzung beachten

- Übersetzungen aus dem Englischen nicht wörtlich, sondern inhaltlich korrekt
(character == Zeichen)

2 Fragen

Bei der Technik für die Präsentation nächste Woche wurde vereinbart, dass entweder ein Laptop mit VGA-Anschluss da sein soll, oder die Betreuer rechtzeitig benachrichtigt werden sollen, damit die Ausleihe kein Problem wird.

3 Entwurfsphase Ausblick

- Warum treffen wir bestimmte Entwurfsentscheidungen?
 - z.B. Singleton für Fontwahl:
 - warum gerade Singleton?
 - Warum kein anderes Muster?
 - Entscheidung festhalten
- Im Entwicklungsdokument soll argumentiert werden, kein Runterrattern von Entwurfsmustern
- Abweichung von Kriterien müssen begründet werden
- Gantt-Diagramm
- Projektmanagement wäre gut (zB redmine, trello)
- Zuteilung für die Implementierungsphase soll ins Entwurfsdokument übernommen werden
- Ausdruck wird nachher auf A0 geschehen

Das Kolloquium nächste Woche wird aus 20 Minuten Präsentation und anschließender Fragerunde bestehen.

4 Nachbesprechung

- Trello wird verwendet
- nächstes Treffen am Freitag 9.45 Uhr in Raum 221 im Informatikgebäude
- Der Name für die Applikation steht fest!
 - P.E.E.C.

- Die Komponenten heißen:
 - Parametereditor
 - Eigenschaftenliste
 - Eigenschafteneditor
 - C-Editor
- Folgende Abkürzungen wurden vereinbart (ins Abkürzungsverzeichnis im Pflichtenheft aufnehmen!):
 - Wahlverfahren = Wv.
 - Eigenschaften von Wahlverfahren = EvW